

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 20.04.2022.

Flotter Kälbermarkt

Die 657 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten durchwegs flott versteigert werden. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb konnte einen Verkaufserlös von 558 Euro (= 611 Euro inkl. MwSt.). So ergibt sich ein Kilopreis von 6,14 Euro (= 6,73 Euro inkl. MwSt.) im Mittel. Bei den jungen, gut entwickelten Kälbern (25% Beste) waren mit Kilopreise von 6,76 Euro (= 7,40 Euro inkl. MwSt.) wieder Preise deutlich über dem Durchschnitt möglich. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,00 Euro inkl. MwSt.

Die 43 weiblichen Zuchtkälber konnten mit einem Durchschnittspreis von 400 Euro (= 439 Euro inkl. MwSt.) das hohe Preisniveau der Vormärkte weiterhin halten. Bei einem Lebendgewicht von 93 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 4,29 Euro (= 4,70 Euro inkl. MwSt.)

Nach den sehr hohen Vormärkten pendelten sich die 28 aufgetriebenen und verkauften Kuhkälber zur Weitermast wieder bei einem Kilopreis von 3,44 Euro (= 3,76 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 86 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste einen Verkaufserlös von 297 Euro (= 325 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 4. Mai 2022.